

A 7 - neue Verkehrsführung vom Dreieck HH-Nordwest bis zur Landesgrenze HH / Schleswig-Holstein

- Die bestehende 3+1-Verkehrsführung wird zu einer 2+2-Verkehrsführung umgebaut
- Umbauarbeiten sollen dieses Wochenende erfolgen
- Ausfahrten Schnelsen und Schnelsen-Nord können in Fahrtrichtung Norden in gewohnter Weise genutzt werden
- Anker- und Drainagearbeiten an der Ostseite des Schnelsener Deckels erfolgreich abgeschlossen
- Bauarbeiten in der Mitte des künftigen Deckels starten

Quickborn, 14. Oktober 2015 – Dieses Wochenende soll auf der A 7 die derzeitige 3+1-Verkehrsführung zu einer 2+2-Verkehrsführung zwischen dem AD HH-Nordwest und der Landesgrenze Hamburg / Schleswig-Holstein umgebaut werden. Die Arbeiten sollen in der Nacht vom 16. auf den 17. Oktober erfolgen, können sich aber witterungsbedingt verschieben. Die Änderung zur 2+2-Verkehrsführung bedeutet, dass zwei Fahrstreifen in jede Fahrtrichtung mit der Möglichkeit des Spurwechsels eingerichtet werden. Damit ist es den Verkehrsteilnehmern in Fahrtrichtung Flensburg wieder möglich, die Ausfahrten Schnelsen und Schnelsen-Nord (Flughafen) unter gewohnten Bedingungen zu nutzen.

Die für die Arbeiten am Schnelsener Deckel bislang notwendige 3+1-Verkehrsführung wird aufgrund des erreichten Baufortschritts aufgehoben und in eine 2+2-Verkehrsführung umgewandelt. Den Verkehrsteilnehmern Richtung Flensburg ist es dann wieder möglich, die Ausfahrten Schnelsen und Schnelsen-Nord in gewohnter Weise zu nutzen. Bei der 3+1-Verkehrsführung mussten sich diese Nutzer frühzeitig auf der rechten Spur einreihen, um die Ausfahrten Schnelsen und Schnelsen-Nord (Flughafen) erreichen zu können. Mit der neuen Verkehrsführung können die Verkehrsteilnehmer später als bisher auf die rechte Spur wechseln, um über die Ausfahrten Schnelsen und Schnelsen-Nord von der A 7 abzufahren.

Die 2+2-Verkehrsführung ermöglicht es dem Baukonsortium, die nun anstehenden Arbeiten in der Fahrbahnmitte vorzunehmen. Diese Arbeiten umfassen im Wesentlichen vorbereitende Tätigkeiten an der Brücke Oldesloer Straße (Anschlussstelle Schnelsen-Nord), das Einrichten notwendiger Überfahrten im Bereich des Mittelstreifens sowie das Verlegen von Entwässerungsleitungen.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus

Via Solutions Nord

Christian Merl
Leiter Kommunikation

Tel.: 04106 6222 228
Mobil: 0172 8404376
c.merl@VSN-A7.de

Pascalkehre 1
25451 Quickborn

Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.



Via Solutions Nord

Christian Merl
Leiter Kommunikation

Tel.: 04106 6222 228
Mobil: 0172 8404376
c.merl@VSN-A7.de

Pascalkehre 1
25451 Quickborn